

Fachkräftemangel in den Hilfen zur Erziehung?

***Auswertung
der Befragung des Fachbereichs Erziehungshilfe
im Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen e. V.***

Sitzung des Fachbereiches Erziehungshilfe

am 20.04.2010 beim Paritätischen Wohlfahrtsverband Niedersachsen e. V.

Zur Einführung (1/2) ...

Datenbasis:

- Rücklaufquote von rd. 23% (entspricht 18 Fragebögen)
- beteiligt haben sich ...
 - ... 6 x ausschließlich ambulante Leistungsanbieter
 - ... 5 x ausschließlich (teil)stationäre Leistungsanbieter
 - ... 7 x ambulante und (teil)stationäre Leistungsanbieter

 - ... 3 Anbieter mit bis zu 10 Stellen für pädagogisches Personal
 - ... 7 Anbieter mit mind. 11 und bis zu 30 Stellen für pädagogisches Personal
 - ... 5 Anbieter mit mind. 31 und bis zu 50 Stellen für pädagogisches Personal
 - ... 1 Anbieter mit mind. 51 und bis zu 100 Stellen für pädagogisches Personal
 - ... 2 Anbieter mit über 100 Stellen für pädagogisches Personal



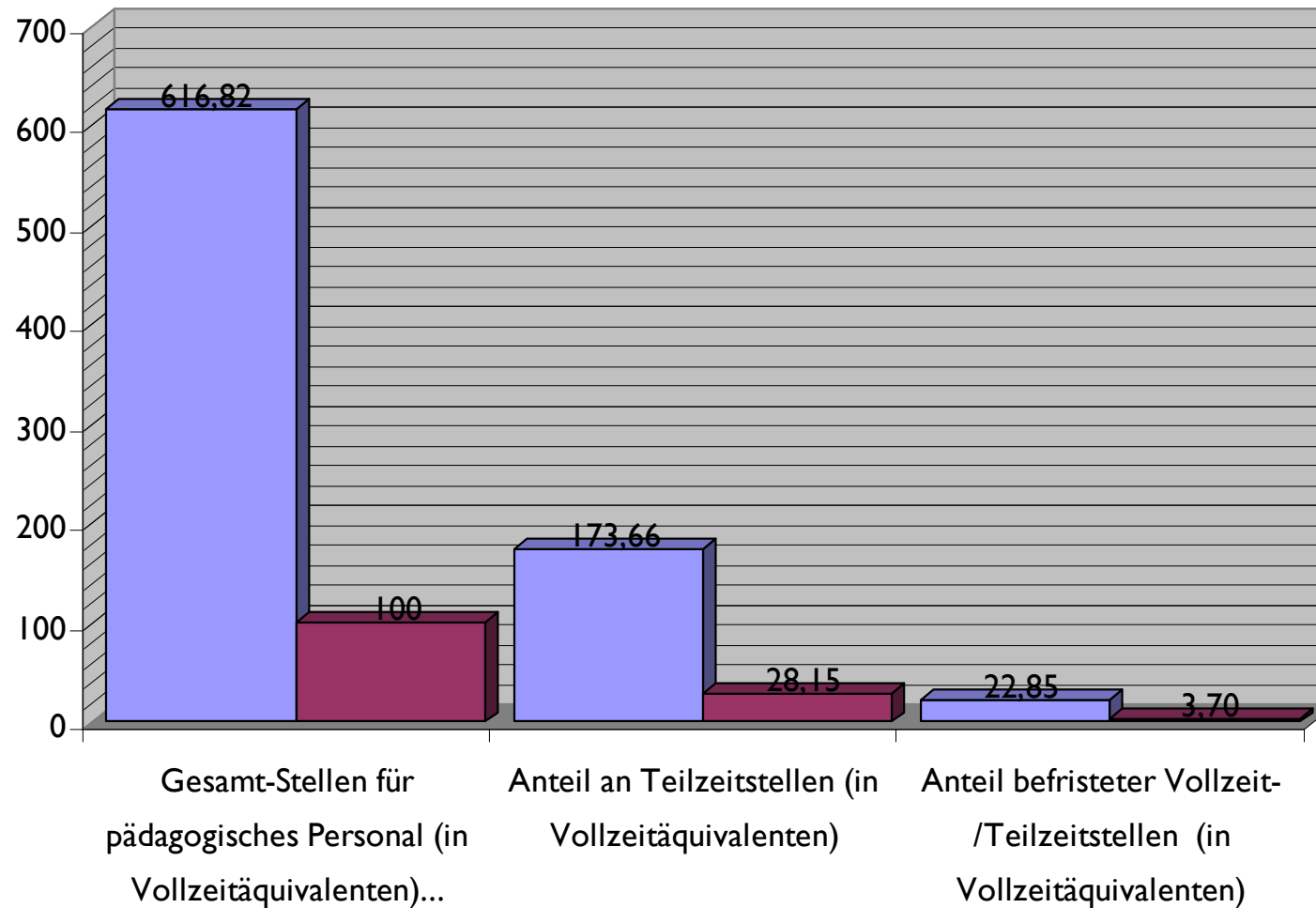
Zur Einführung (2/2) ...

Ziele der Befragung:

- Generalisierbarer Erkenntnisgewinn über Ist-Stand
- Anregungen für Austausch im Fachbereich und für trägerindividuelles Handeln
- Ggf. Grundlage für Forderungen an Politik, Bildungseinrichtungen, ...

Fachkräftemangel in den Hilfen zur Erziehung? Fragebogen-Auswertung

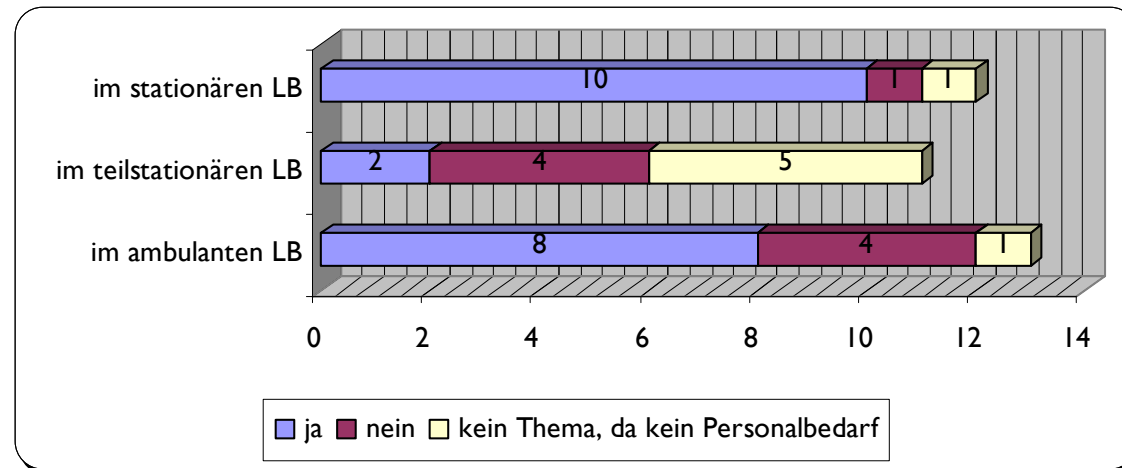
Anteil Teilzeitstellen / befristeter Vollzeit-/Teilzeitstellen an Gesamt-Stellen



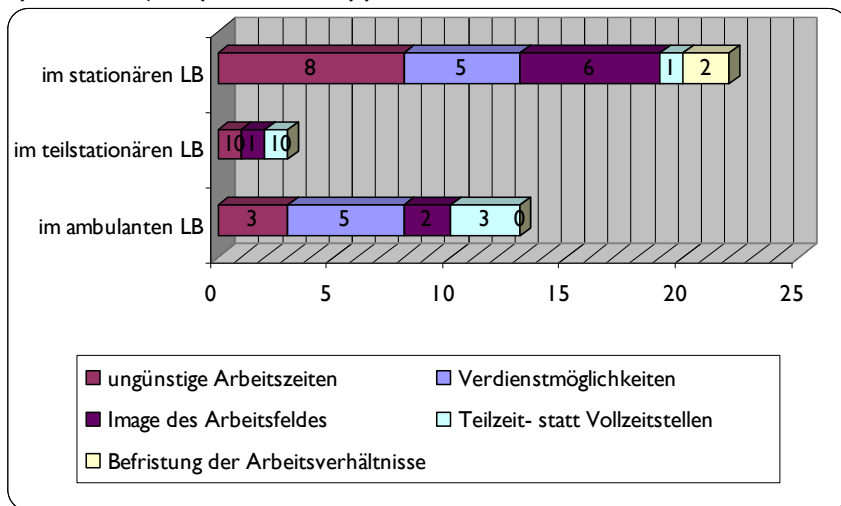
Fachkräftemangel in den Hilfen zur Erziehung?

Fragebogen-Auswertung

1) Haben Sie Probleme bei der Gewinnung geeigneter pädagogischer Fachkräfte für Ihre Jugendhilfe-Einrichtung(en)/Diensten?



2) Falls ja (unter 1)), welche Gründe sind dafür aus Ihrer Sicht maßgeblich?



Als weitere Gründe sind u. a. genannt worden:

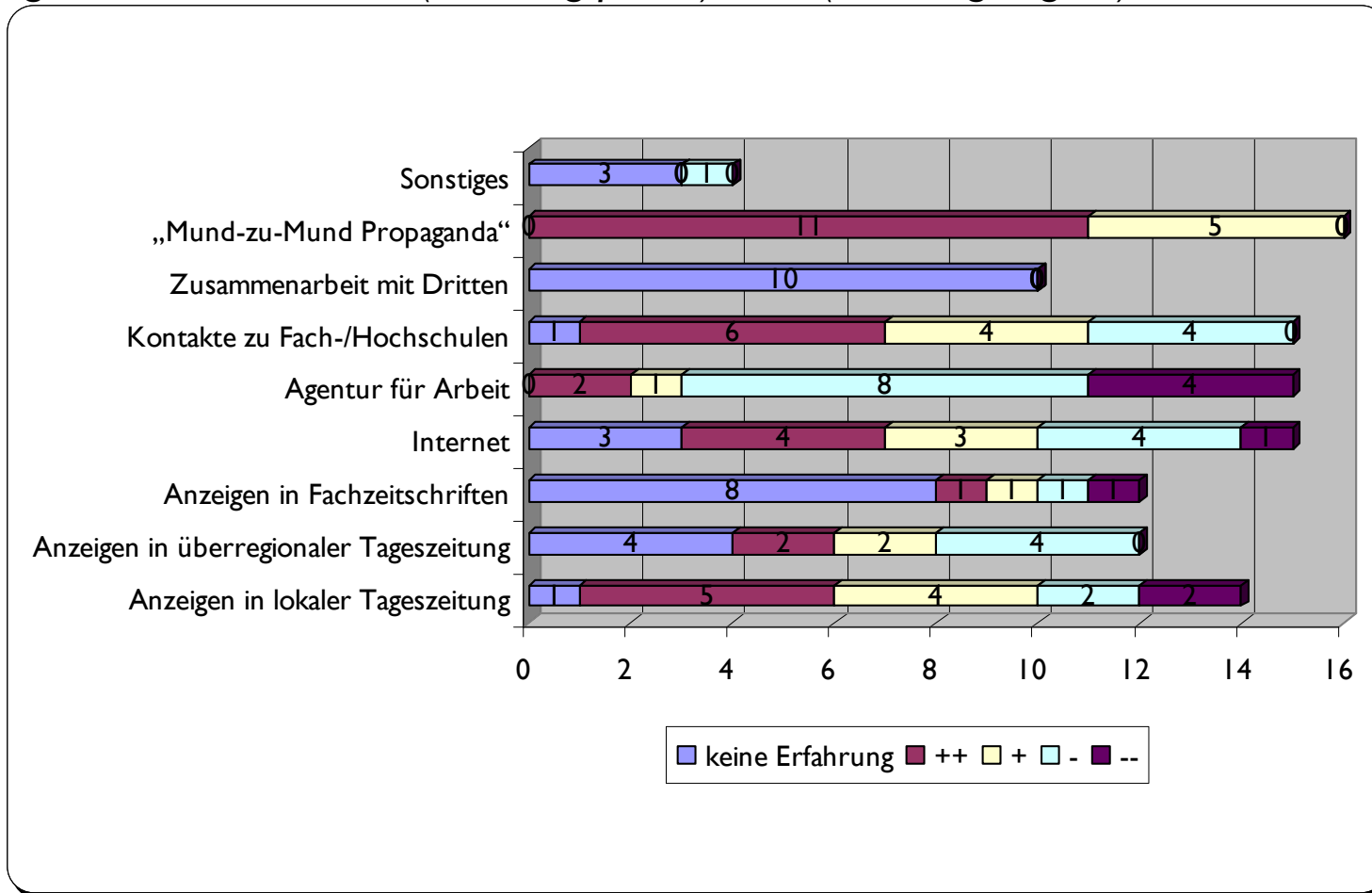
- Lage in strukturschwacher Region
- keine qualifizierten Fachkräfte
- Angst vor dem Arbeitsfeld insb. bei männlichen Berufsanfängern
- zusätzlicher Ausbildungsbedarf aufgrund besonderen pädagogischen Ansatzes

Fachkräftemangel in den Hilfen zur Erziehung?

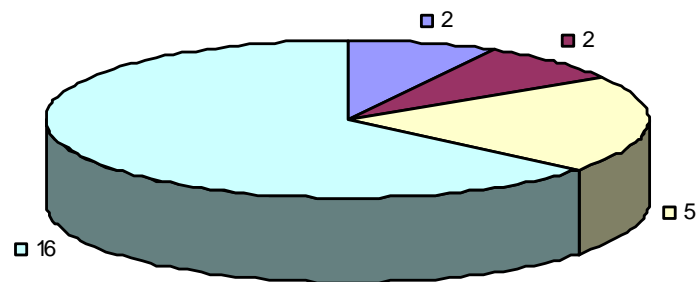
Fragebogen-Auswertung





3) Welche Wege der Personalgewinnung haben Sie in letzter Zeit gewählt und wie waren Ihre Erfahrungen damit?

Bitte nehmen Sie eine Bewertung auf der folgenden Skala vor bzw. kreuzen Sie ggf. „keine Erfahrung“ an.
Die Bewertungs-Skala reicht von ++ (eindeutig positiv) bis -- (eindeutig negativ)



4) Welche besonderen Anreizsysteme nutzen Sie, um pädagogische Fachkräfte zu gewinnen und zu halten?



-  keine
-  direkte finanzielle Anreize
-  indirekte finanzielle Anreize (z. B. Zusatzversicherungen)
-  immaterielle soziale/organisatorische Anreize (z. B. besondere Fortbildungsmöglichkeiten)

direkte finanzielle Anreize:

leistungsorientierte Bezahlung; Tankgutscheine

indirekte finanzielle Anreize:

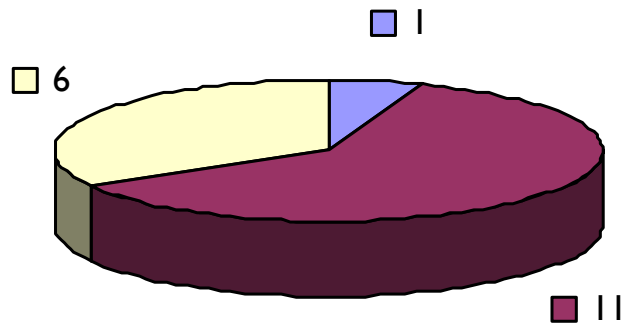
betriebliche Altersvorsorge/Zusatzversicherungen

immaterielle Anreize:

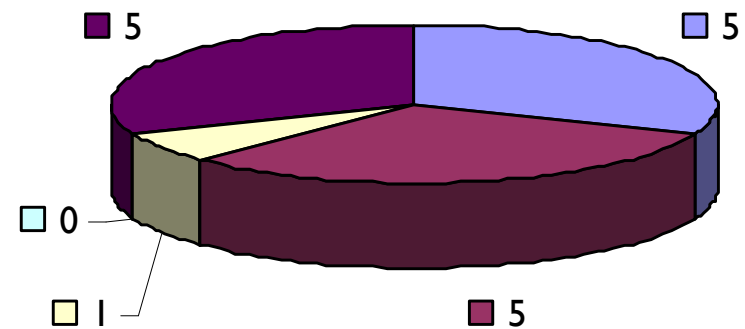
Fort-/Weiterbildung, (Einzel)Supervision, Fachberatung, gutes Betriebsklima, kollegialer Austausch, Jahresklausurtag, "Rückendeckung" durch Leitung, Mitarbeitergespräche, Eigenverantwortung, flexible Arbeitszeitgestaltung

Fachkräftemangel in den Hilfen zur Erziehung? Fragebogen-Auswertung

5) Auf welcher Grundlage erfolgt die Vergütung Ihrer pädagogischen Fachkräfte?



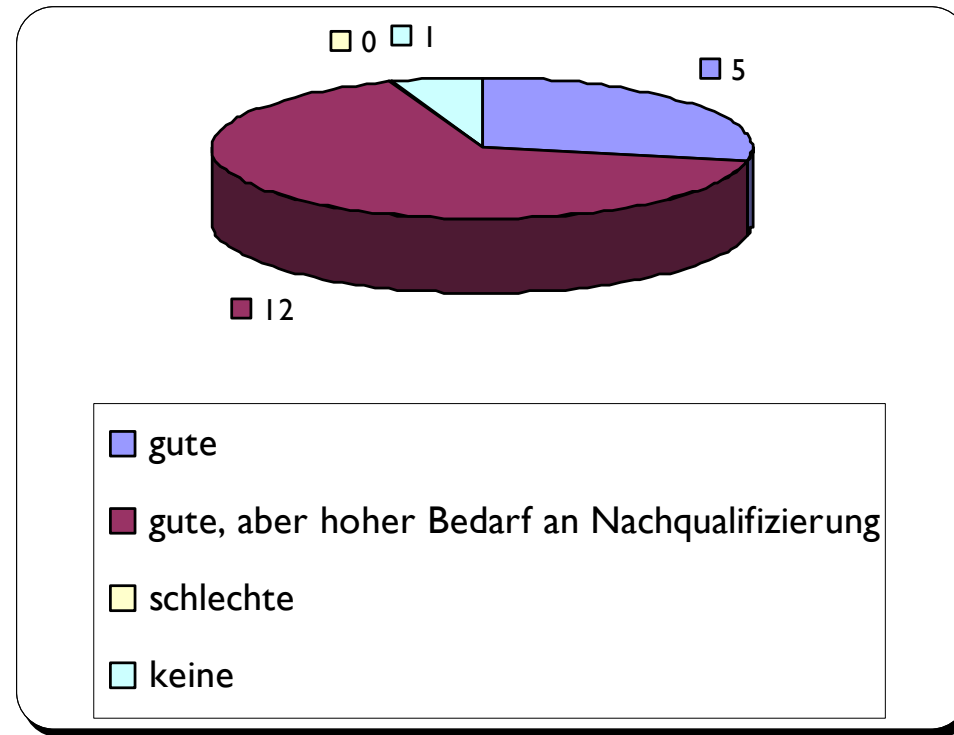
- gebunden an ...
- (teilweise) angelehnt an ...
- ohne tarifliche Anbindung/ Anlehnung



- ... TVöD-VKA
- ... TVöD für den Sozial- und Erziehungsdienst
- ... TVöD-Bund
- ... TVL
- ... alter BAT Bund/Land/Gemeinde

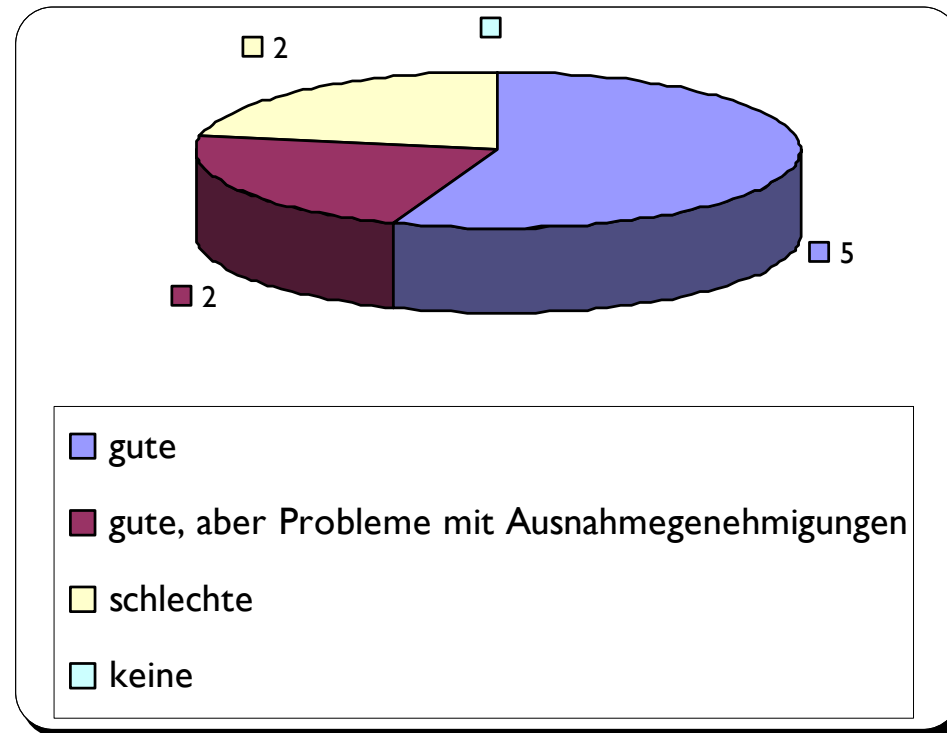
Fachkräftemangel in den Hilfen zur Erziehung? Fragebogen-Auswertung

6) Welche Erfahrung haben Sie mit dem Einsatz von Berufsanfängern?



Fachkräftemangel in den Hilfen zur Erziehung? Fragebogen-Auswertung

7) Welche Erfahrungen haben Sie bei dem Einsatz von Nicht-Fachkräften?



Zusammenfassung ...

... Bestätigung von Problemen bei der Personalgewinnung insbesondere im stationären und ambulanten Leistungsbereich

... Hauptgründe für Probleme bei der Personalgewinnung (mit abnehmender Relevanz): „ungünstige Arbeitszeiten“, die „Verdienstmöglichkeiten“ sowie das „Image des Arbeitsfeldes“

... Positive Wege der Personalgewinnung (mit abnehmender Relevanz): „Mund-zu-Mund-Propaganda“, „Kontakte zu Fach-/Hochschulen“, „Anzeigen in lokalen Tageszeitungen“

... Eindeutig negativer Weg der Personalgewinnung: „Agentur für Arbeit“

... Unbekanntes Terrain möglicher Personalgewinnung: „Zusammenarbeit mit Dritten“ (Personaldienstleistern)

... Hohe Verbreitung von Anreizsystemen; insb. immaterielle soziale/organisatorische Anreize

... Überwiegende Orientierung der Vergütung an Tarifverträgen des öffentlichen Dienstes

... Mehrheitliche gute Erfahrungen beim Einsatz von Berufsanfängern, aber oftmals hoher Bedarf an Nachqualifizierung

... Überwiegend gute Erfahrungen bei Einsatz von Nicht-Fachkräften

Einige Schlussfolgerungen ...

- ... Forderungen an Politik und Bildungseinrichtungen, dass Handlungsbedarf besteht
- ... Auskömmliche Refinanzierungsmöglichkeiten für angemessene Vergütungen und erforderliche Qualifizierungen insb. von Berufsanfängern einfordern/sichern
- ... (Weiter)Entwicklung trägerindividueller Konzepte für systematische (Nach)Qualifizierung für Berufsanfänger ggf. in Kooperation mit anderen Trägern
- ... Aufbau, Pflege und Weiterentwicklung von Vernetzungsstrukturen mit Ausbildungsstätten und anderen Partnern
- ... Erprobung der Zusammenarbeit mit Dritten bei der Personalgewinnung (Personaldienstleistern) (??)
- ... Trägerindividuelle Anreizsysteme zur Personalgewinnung überprüfen und ggf. weiterentwickeln
- ... Unterstützung der LAG FW Imagekampagne für soziale Berufe

Noch Fragen?!

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!